

*Rappensteinmail für die SalZH zu Weihnachten 2010*

## **SCHNEE**

**Nomen:** Schneeball, Schneehaufen, Schneestrasse, Schneewächte, Schneepflug, Schneeflocke, Schneeburg, Schneemann, Schneefrau, Schneebesens, Schneebrett, Schneesturm, Schneegestöber.....

**Verben:** schaufeln, wischen, kratzen, blasen, schütteln, tragen, stossen, graben, frieren, schwitzen, freuen, stöhnen, balgen, schlitteln, .....

**Adjektive:** schneeig, flockig, kalt, eisig, windig, stürmisch, märchenhaft, winterlich, weihnächtlich, rutschig, still, rein, nass, lustig, fröhlich, ärgerlich, schneefrei.....

*(Kann vom Leser alles ergänzt werden)*

## **Pomander**

Diese Wörter bestimmen den heutigen Tag; ja sogar den diesjährigen Winteranfang. Etliche SalZH-Kinder konnten bereits ausgiebigen Schlittelspass auf dem Rappenstein geniessen. An jedem SalZH-Rappensteintag wurden Adventsdekorationen hergestellt. Der Renner war der „ Pomander“! Die Lehrer fragten in den Vorbereitungen, mit verzogener Mine, was den das wieder sei. Ihr seht: auch

die Lehrer wissen nicht alles! Dieses Ding wird aus einer Orange und Nelken hergestellt. Man bespickt die frischen Orangen mit den Nelken in dem man Muster, Figuren und Formen gestalten kann. Mit einem Band versehen ist es möglich diesen Pomander aufzuhängen oder man stellt ihn einfach auf. In etlichen Elternhäuser der SalZH-Kinder verströmen diese Duftkugeln den unvergleichlichen Weihnachtsduft aus. Ich machte mich dann doch noch schlau, was diese Dinger wirklich bedeuten (für solche Fragen haben wir ja Wikipedia). Im 15. bis 18 Jahrhundert trugen die Menschen in Europa Kugeln aus Gold, Holz oder anderem Material (je nach Gesellschaftsstand) in diese Gewürze, Blütenblätter und Kräuter gelegt wurden. Diesen schrieb man, je nach Rezeptur, Heilkräfte oder Schutzkräfte zu. Sie konnten aber auch einfach als Parfum getragen werden. Man hingte sie an eine dekorative Kette und

trug so diesen Pomander über oder unter dem Gewand. Unsre Orange ist somit die einfachste Form eines Pomanders. Wir sind zwar alle Goldschätze doch Goldkugeln können wir uns doch nicht leisten. So verströmen unsere Südfrüchte mit dem Nelkengewürz den Duft des Festes von der Geburt Jesu in unsre Köpfe! Bei vielen wandert dann die Botschaft des Jesuskinds bis ins Herz. Ist das nicht auch Heilsam und einen unvergleichlichen Schutz-unser Jesus im Kopf und im Herz zu tragen?!

In diesem Sinn wünsche ich euch liebe SalZH-Kinder und Lehrer und wer da alles dabei ist, eine weisse und parfümierte Weihnachtszeit und ein spannendes, gesegnetes neues Jahr!

